



Wir diskutieren weiter!

Vor einem Jahr hat die Wirtschaftskammer NÖ erstmalig zum Bildungskonzil Heldenberg geladen. Auf höchstem Niveau sind Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft der Frage nachgegangen „Wie kann Bildung Frieden sichern?“.

Auf Grund der großen Erfolge dieses neuen und außergewöhnlichen Veranstaltungsformates gibt es vom 5. bis 7. Juli 2018 eine Fortsetzung. Einerseits werden die Diskussionsergebnisse des Vorjahres nachhaltig weiterverfolgt, andererseits gehen wir der Frage nach „Braucht Künstliche Intelligenz Bildung?“

Ich lade Sie ein: Seien Sie mit dabei und gestalten Sie mit uns gemeinsam Bildung!

KommR Sonja Zwanzl
Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich



Sind Sie interessiert,

als Teilnehmer/in am Bildungskonzil Heldenberg die Zukunft der Bildung in Österreich mitzugestalten? Informieren Sie uns in einem kurzen Schreiben, warum Sie Wertvolles zum Konzil beitragen können und möchten:

bildungskonzil_heldenberg@wknoe.at

Das Programm Bildungskonzil Heldenberg 2018

Eine Initiative der Wirtschaftskammer Niederösterreich

5. Juli

NICHT ÖFFENTLICH:

- Eröffnung durch KommR Sonja Zwanzl / Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich
- Diskussion der ausgewählten Teilnehmer in 12 Denkräumen
- Abendempfang

6. Juli

NICHT ÖFFENTLICH:

- Diskussion der ausgewählten Teilnehmer in den Denkräumen
- Rahmenprogramm & Imbiss

7. Juli

ÖFFENTLICH:

- Begrüßung und Empfang der externen Gäste
- Präsentation erster Impulse
- Denkraumluft schnuppern – Gemeinsames Diskutieren
- Top Key Note

3 Monate später

PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE:

- Konzilsband 2018
- Präsentation der Ergebnisse auf der Website
- Weiterentwicklung der diskutierten Themen
- Erarbeiten von Handlungsempfehlungen

 **Bildungskonzil**
Heldenberg



5. bis 7. Juli 2018

Braucht Künstliche Intelligenz Bildung?

Zwei Tage Klausur: in sich gehen, begegnen, verbinden.
Am dritten Tag: starke Ergebnisse und öffentliche Diskussion.

Ihr Beitrag bitte!

bildungskonzil-heldenberg.at



bildungskonzil-heldenberg.at

2 TAGE KLAUSUR PUR

Bildung weiterdenken

Praktikerin trifft auf Wissenschaftler. Unternehmer auf Beamtin. Bewegerin auf Bewahrer, Jugend auf Erfahrung ... Sie haben zwei Tage Zeit. Ohne Termine, ohne Handygeklingel, im vertraulichen Rahmen am Heldenberg.

NEUE WEGE STATT ALTER BAHNEN

Jede/r hat die Chance, zur Teilnahme am Bildungskonzil ausgewählt zu werden. In vier Kurien arbeiten die Gruppen in moderierten „Denkräumen“ an Kernfragen der Bildungsthematik.

REFLEXIONEN STATT REFLEXEN

Zwei intensive Tage in der Ruhe des Areals Heldenberg im Weinviertel: miteinander streiten, in sich gehen, aufeinander zugehen. Das ist das international einzigartige Setting des Bildungskonzils Heldenberg. Ohne Zeitregimes, Verbandsinteressen und Selbstinszenierungen.

ERFAHRUNGEN VERBINDEN STATT INTERESSEN SPIELEN

Pädagogen, Eltern, Schüler und Studierende, Wissenschaftler, Unternehmer, Meinungsführer: Der „Spirit“ von Heldenberg erlaubt es, dass unterschiedliche Menschen ihre Interessen nicht gegeneinander stellen, sondern ihre Erfahrungen und Kenntnisse weiterführend verbinden.



AB DEM 3. TAG: ERGEBNISSE UND IMPULSE

Ergebnisse präsentieren

Nach zwei Tagen intensiver Arbeit öffnet sich das Bildungskonzil Heldenberg der Allgemeinheit: mit einer Präsentation und einer Podiumsdiskussion. Innerhalb von drei Monaten wird der „Konzilsband 2018“ vorgestellt: als starker Auftrag an die Bildungspolitik.

LÖSUNGEN STATT POSITIONEN

Zahnlos geblieben sind die zahllosen Positionspapiere, die längst im Umlauf sind. Weil sie reduziert bleiben auf die Positionen partikularer Interessensgruppen. Im Gegensatz dazu erarbeitet das Heldenberger Bildungskonzil Lösungen, wie sie bisher niemand gedacht hat – mitgestaltet und mitgetragen von vielfältigen Gruppierungen.

KONZEPTE STATT REZEPTE

Politiker produzieren bevorzugt Parteiprogramme, Wissenschaftler zu komplexe Abhandlungen und Praktiker zu simple Rezepte. Das Bildungskonzil bringt sie zusammen und sucht nach Konzepten für aktuelle Bildungsfragen.

BEWEGKRAFT STATT BLOCKADE

Gräben überwinden, Zäune einreißen: Der unvergleichliche Rahmen des Bildungskonzils setzt ein neues Engagement frei. Ein Engagement, das die Teilnehmer/innen auf allen Ebenen in ihren Communities und in den Medien in öffentliche Bewegkraft übersetzen werden: für einen neuen Drive am Bildungs- und Wirtschaftsstandort Österreich sowie im deutschsprachigen Raum.

DIE AGENDA 2018

Braucht Künstliche Intelligenz Bildung?



KURIE 1: POTENZIALE

Künstliche Intelligenz kann die Qualität von Bildungsangeboten verbessern. Sie kann den Zugang zu Bildung erleichtern. Oder auch in eine fundamentale Krise der Bildung führen. **Wo liegen die Potenziale und wo die Gefahren für das Menschheitsideal der Bildung?**

KURIE 2: STRATEGIEN

Künstliche Intelligenz ist den menschlichen Erfordernissen anzupassen. Vielleicht müssen wir aber auch unsere Idee von „Bildung“ neu verankern. Vermutlich beides. **Wie setzen wir in Zukunft künstliche Intelligenz so ein, dass sie Menschen bildet statt marginalisiert?**

KURIE 3: VERANTWORTUNG

Künstliche Intelligenz arbeitet auf der Grundlage von Algorithmen und im Auftrag von Betreibern. Künstliche Intelligenz trifft Entscheidungen. Oft mit besserer Information als Menschen. Aber niemals mit der Verantwortung von Menschen. **Welche Entscheidungen wollen wir an Datensysteme delegieren – und unter welchen Bedingungen?**



KURIE 4: VOM KONZIL ZUR PRAXIS

Der breite Diskurs ist das Mittel des Bildungskonzils. Veränderung ist das Ziel. Die „Vierte Kurie“ widmet sich konsequent der Umsetzung: Dazu verarbeitet sie die spannenden Ergebnisse aus dem Bildungskonzil 2017 konsequent zu konkreten Handlungsempfehlungen und Handlungsaufforderungen für die Bildungspolitik.